



## „Wandeln, Handeln, Bandeln“ – Impressionen vom Frankfurter Wandeltag

*Der erste „Frankfurter Wandeltag“ am 21. September 2014 war ein voller Erfolg. Gemeinsam mit dem Blauen Haus, dem Tauschring Bockenheim und Shout Out Loud haben wir gezeigt, dass Frankfurt in Sachen Nachhaltigkeit einiges zu bieten hat. Und die Besucher waren begeistert: „Toll, dass es euch gibt und ihr diesen Tag organisiert habt.“*

Selbst das regnerische Wetter konnte die Laune nicht verderben. Über 200 Wandelbegeisterte kamen zu Besuch, um sich zu informieren, zu reden, etwas Leckeres zu essen oder selbst aktiv zu werden. Gelegenheiten gab es genug.

### Schreinern, basteln, tauschen

Die Stände von Jaro und Niko vom Blauen Haus waren gut besucht, vor allem von Kindern: Hier konnte man lernen, wie man aus gebrauchtem Papier wieder neues herstellt und wie man aus alten Holzbrettern schöne Blumenkästen schreinern kann. Zum Mitmachen für Groß und Klein gab es außerdem einen Zeichentisch, Kinderschminken und den Workshop „Camera Obscura“, bei dem Tine vom Blauen Haus zeigte, wie man mit einfachen Mitteln eine Kamera bauen kann.



In einer großen Jurte wurde fleißig getauscht: Bücher und Kleidung wechselten bei der Tauschparty die Besitzer. Und der Tauschring Bockenheim informierte über seine Tausch-Angebote, die auf einem Punktesystem basieren.

### Solarkocher, Repair-Café und Solidarische Landwirtschaft

Die Aktivitäten und Infostände, die komplett unter freiem Himmel stattfanden, waren trotz des Wetters gut besucht. Dem Solarkocher von Uli wurde natürlich von allen eine scheinende Sonne gewünscht, aber auch ohne diese gab es hier viel zu zeigen. Bei Christine am Wishtree konnte man seine Wünsche an Bändchen an einen Baum hängen. Und Thomas beantwortete bei den Führungen zum Urban-Gardening- und Bienen-Projekt in der Nähe selbst bei strömendem Regen noch zahlreiche Fragen.



An Infoständen informierten wir von Transition Town Frankfurt über unsere Aktivitäten, z. B. vom Repair-Café, das demnächst in Offenbach eröffnen soll. Experte Kai wurde regelrecht belagert – reparieren statt wegwerfen ist ein Thema, das bei vielen großen Anklang findet. Auch aus der Arbeitsgruppe Solidarische Landwirtschaft wusste er zu berichten. Am Transition-Town-Stand gingen die Gespräche selbst dann weiter, als Matthias bei einem aufkommenden böigen Regenschauer mit der einen Hand die Stellwände und mit der anderen das Zelt festhalten musste.



### Relaxen im Trockenen

Wem es zu nass wurde, der fand im urgemütlichen Lesezelt Unterschlupf. Mit Teppich, Sofas und zwei großen Stofftigern bot sich hier eine kuschelige Atmosphäre. Ausliegende Büchern und Zeitschriften über Nachhaltigkeit, Gärtnern, Natur boten interessanten Lesestoff.

Auch im Blauen Haus gab es Angebote im Trockenen. Hier wurde der Film „In Transition 2.0“ aufgeführt, der eine Momentaufnahme von vielen Transition-Town-Initiativen weltweit in ihrer großen Vielfalt vorstellt. Zwischen den Filmvorführungen hielt Psychologin Ruth den Vortrag „Psychologische Resilienz“, der nicht nur gut besucht war, sondern über den im Anschluss auch lebhaft diskutiert wurde.



### Leckere Gerichte aus geretteten Lebensmitteln



Für das leibliche Wohl sorgten Beatrix und ihre Helferinnen am Kuchenbuffet und Shout Out Loud. Die Frankfurter Initiative hatte am Vortrag bei Supermärkten Lebensmittel „gerettet“, die noch gut waren, aber aufgrund kleiner Mängel oder bald ablaufendem Mindesthaltbarkeitsdatum sonst entsorgt worden wären. Das Team kochte leckere Suppen und Pfannkuchen und bot ein Vor- und Nachspeisen-Bufferet.

### Am Ende dann doch Sonne

Am Ende des gelungenen Tages kam dann die Sonne raus und ließ den besonderen Zauber des Blauen Hauses wundervoll auf alle wirken.

Als die letzten Gäste gegangen waren, setzten sich alle Helfer und Organisatoren nochmal in einem der Zelte zusammen, und ließen es sich nicht nehmen, sich selbst mit einem lauten „Wowowow“ und donnerndem Applaus für diesen tollen Tag ein wenig zu feiern. Es war herrlich, die Arbeit hat sich

gelohnt und alle freuen sich schon auf den nächsten Wandeltag.

Und als kleine Notiz am Ende: Es gab, als alles wieder fix und fertig weggeräumt war, für eine Veranstaltung dieser Größe nur sehr wenig Müll: Gerade mal zwei Säcke voll – und darin war so gut wie kein Plastik.

### Vielen Dank an:

Blaues Haus e.V. ([blaueshaus-frankfurt.de](http://blaueshaus-frankfurt.de))

Shout Out Loud ([shoutoutloud.eu](http://shoutoutloud.eu))

Tauschring Bockenheim ([tauschringbockenheim.de](http://tauschringbockenheim.de))

Nowato ([nowato.de](http://nowato.de))

Repair Café Offenbach ([repair-cafe-offenbach.de](http://repair-cafe-offenbach.de))

Magazin für Restkultur ([magazin-restkultur.de](http://magazin-restkultur.de))

Blog „Frankfurter Beete“ ([frankfurter-beete.de](http://frankfurter-beete.de))

OYA-Online ([oya-online.de](http://oya-online.de))

